

<b>Absender:</b>		Drucksachen-Nr. 0943/2006
<b>Jochen Weber</b>  <b>Hasper Bezirksvorsteher</b>		Datum 11.11.2006
<input type="checkbox"/>	Anfrage gem. § 10 der Geschäftsordnung	
<input type="checkbox"/>	schriftliche Beantwortung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Vorschlag gem. § 6 der Geschäftsordnung	
öffentliche Sitzung		
<b>Betr.:</b> <b>Bebauungsgebiet Baukloh</b>		
22.11.2006 Bezirksvertretung Haspe		
<b>Zusammenfassung/Beschlussvorschlag:</b> Die Bezirksvertretung Haspe beauftragt die Verwaltung schnellstens dafür zu sorgen, dass die Zuwegungen zu den bereits fertig gestellten Wohnungen und Häusern endgültig hergestellt werden. Sofern das nicht für das gesamte Gebiet möglich ist, sollte geprüft werden, ob eine abschnittsweise Realisierung durchgeführt werden kann (z.B. für den Sackgassenbereich Sterntalerweg in Richtung Lärmschutzwall).  Der Bezirksvertretung Haspe ist spätestens in ihrer Sitzung am 13.12.2006 zu berichten.		
<b>Begründung:</b>  Immer wieder beklagen sich Bürgerinnen und Bürger über die mangelhaften Zuwegungen zu ihren Häusern im Bebauungsgebiet Baukloh. Die Zuwegungen sind noch nicht endgültig hergestellt und insbesondere bei schlechter Witterung gleichen sie einer Schlammwüste. Vor rund drei Monaten hatte die Firma, die die Baumaßnahmen für den Investor ausführt zugesagt, erforderliche Arbeiten durchzuführen. Da immer noch nichts passiert ist, ziehen meines Wissens die ersten Meter bereits wieder aus.  Die Verwaltung sollte dringend handeln. Notfalls muss die Bürgerschaft in Anspruch genommen werden, damit die Stadtverwaltung Hagen die Wege selbst herrichten lassen kann. Meiner Auffassung nach kann jetzt nicht mehr auf den St. Nimmerleinstag des Investors gewartet werden. Schließlich könnte dies dazu führen, dass man vor leeren Wohnungen und Häusern mit hübschen Wegen steht.		
_____ Unterschrift		